

Teamtraining

Aufbau Ihres Teamtrainings

Nutzen des Trainingsprogramms für Ihr Unternehmen:

Die Mitarbeiter sind das größte Kapital des Unternehmens. Demotivierte und frustrierte Mitarbeiter leisten nicht das, was sie unter günstigeren Arbeitsbedingungen leisten könnten und sind schlimmstenfalls sogar „Sand im Getriebe“, wenn sich ihre Frustration in offener Destruktivität niederschlägt.

Wichtig ist, den Mitarbeiter nicht nur mit Anforderungen zu konfrontieren, sondern ihm die Chance zu geben, zu lernen und zu wachsen.

Es liegt an den Führungskräften, ein positives Arbeitsklima zu schaffen, um die Potenziale der Mitarbeiter voll auszuschöpfen zu können.

Zufriedene und daher motivierte Mitarbeiter sind erfolgreich und der Erfolg der Mitarbeiter ist letztlich auch der Erfolg Ihres Unternehmens.

Ein freundliches Betriebsklima und ein echtes Miteinander sind ein Garant für geringere Fluktuation, Krankenstände, Konflikte und Mobbing in Ihrem Unternehmen.



Contracting

ca. 2 Wochen vor dem eigentlichen Training

Um ein wirksames Training zu erzielen, verschaffen wir uns bereits im Vorfeld einen umfangreichen Überblick von der Ist-Situation. Die Evaluierung der Ist-Situation ermöglicht im Nachhinein eine Analyse, inwiefern ein Transfers vom Erlebten in den beruflichen Alltag stattgefunden hat. Diese Evaluierung findet im Einzelsetting mit jeder am Training beteiligten Person statt. Hier werden Wünsche, Ziele und Problematiken im Team, sowie die Sichtweisen jedes einzelnen Teilnehmers erfragt.

Die Teilnehmer werden bereits jetzt über das geplante Vorhaben und dessen Inhalte informiert. In der Diskussion zwischen Auftraggeber, Teilnehmern und Trainer werden die Gründe für, und die Ziele dieses Trainings erörtert. Dieses Vertragsdreieck muss stimmig zueinander sein. Die Freiwilligkeit an diesem Training teilzunehmen muss von jedem Teilnehmer gegeben sein.

Das Contracting bildet mit einer genauen Bestandsaufnahme somit das Fundament für ein erfolgreiches Seminar. Das Team und somit jedes einzelne Mitglied übernimmt ab diesem Zeitpunkt die Verantwortung für den Transfers der Trainingserfahrungen in den beruflichen Alltag und den Erfolg des Teams und dadurch die Erreichung der definierten Ziele.

Das eigentliche Training

Trainingskonzept



1. Stufe - die Ist-Analyse. Nur schonungsloses Ansehen der Ist-Situation ohne Verdrängung, Verklärung und Schönfärberei ist die Basis für ein gelungenes Endergebnis.

2. Stufe - Was soll erreicht werden und zu welchem Zweck?

3. Stufe - Die Hürden der Vergangenheit werden kenntlich gemacht, bearbeitet und beseitigt.

4. Stufe - Erlernen der Werkzeuge zur Zielerreichung und deren Umsetzung im beruflichen Alltag.

Dieses Trainingsprogramm dient dem Erreichen von gemeinsamen Zielen, sowie der Verbesserung der Kommunikation und der Teamarbeit am Arbeitsplatz. Mit diesem Instrument können auch Hindernisse, Blockaden sowie Konflikte bearbeitet werden.

Wir arbeiten mit **realen Aufgabenstellungen**, in denen konkret an Konfliktlösungen, Kommunikationsstrategien, in der Natur gehandelt wird.

Die Aufgabensituationen sind geplant - infolge der Unwägbarkeit der Natur entstehen aber auch **Überraschungssituationen**, denen die TN nicht ausweichen können, dadurch wird die Teamfähigkeit gestärkt und jeder Teilnehmer kann und soll seine Stärken einbringen.

Die Teilnehmer verhalten sich hier authentischer und mit größerer Offenheit. Hierarchien verflachen, **neue Kommunikationsstrukturen und -formen** entstehen. Die Dynamik der Gruppe wird erkennbar, berufliche und persönliche Rollenmuster werden sichtbar und dadurch kommt bereits der Veränderungsprozess in Richtung Ziel in Gang.



Die Reflexion des Erlebten initiiert beim Einzelnen und in Teams Einstellungs- und Verhaltensänderungen. Durch die nachfolgende Transfersarbeit werden die **Ergebnisse in der beruflichen Realität der TN verankert**. Die starke Erlebniskomponente des Outdoortrainings sichert die Transfersqualität nachhaltig ab.

Trainingsinhalte

Kennenlernen: Die Teilnehmer sollen sich untereinander, den Trainer/die Trainer und der Trainer die Teilnehmer besser kennen lernen.

Zielvereinbarungen: was wollen wir mit diesem Training erreichen (basierend auf der Evaluierung)

Programmvorstellung mit Erklärung von Outdoorregeln. Dies dient dem Ordnungsrahmen und der Sicherheit

Entspannungs- und Energieübungen: Kommunikationsstörungen sind häufig in den Persönlichkeiten verwurzelt. Die Herstellung innerer Balance und die Entdeckung neuer Energien, schaffen eine gute Basis für offene Kommunikation.



Teamübungen: hierzu eignen sich Wanderungen, Orientierungswanderungen, standardisierte Teamübungen und erprobte Teamspiele. Die Aktivitäten werden je nach Eignung für die Gruppe bestmöglich ausgewählt. Interventionen, in denen Konfliktlösungsstrategien und Teamfähigkeit trainiert werden, sind Bestandteil dieses Programms. Die genaue Vorgehensweise, um Ihre Unstimmigkeiten im Team zu beseitigen und das Miteinander zu verbessern, kann erst nach dem Contracting zusammengestellt werden.

Denn nach diesen Einzelterminen mit Ihren MitarbeiterInnen kann auf Ihre spezielle Situation eingegangen werden und dann ein individuelles Trainingsprogramm für Sie erstellt werden.

Der Inhalt des Programms dient auch dazu, die besonderen Fähigkeiten der einzelnen MitarbeiterInnen zu erkennen, diese gezielt einzusetzen und dadurch das Team zu stärken. Dadurch steigern sich die Produktivität, die Motivation und das Zusammengehörigkeitsgefühl Ihrer MitarbeiterInnen.

Reflexion: Gibt dem Trainer und den Teilnehmern untereinander das nötige Feedback, welches in die Teamarbeit und in der Trainingsgestaltung einfließen kann.

Transfers: Um den Transfers und somit eine Verbesserung der Istsituation zu erreichen, werden die Erlebnisse hinsichtlich Ihrer Umsetzbarkeit in den Alltag angesprochen. Was bedeutet das für den Alltag? Wie können Aufgabenstellungen im Alltag gelöst werden? Welche Kommunikationsform hilft uns da weiter?

Zeitrahmen

Bitte beachten Sie aber, dass Teambuildinprozesse lebendig sind und daher nie als abgeschlossen betrachtet werden können. Als Mindestdauer schlagen wir deshalb zwei ganze Tage vor.

Wie in einer Beziehung ist Input und die Bereitschaft für das Team zu Arbeiten von jedem einzelnen Mitglied erforderlich. Dies gilt besonders, wenn Änderungen hinsichtlich des Personals oder neuer Aufgabenbereiche ins Haus stehen.

Nachbetreuung:

Um die Nachhaltigkeit des Trainingsprogramms dauerhaft zu gewährleisten, empfiehlt es sich, 4-8 Wochen später alle Teilnehmer noch ein Mal im Einzelsetting nach Veränderungen, Verbesserungen und dem Miteinander im beruflichen Alltag zu befragen.

Durch diese Nachbetreuung können noch eventuell bestehende Probleme oder Unklarheiten sofort beseitigt werden, sodass sich keine zwischenmenschliche Konflikte aufstauen. Diese Maßnahme wird sozusagen als Prophylaxe für neuerliche Konflikte gesehen. Sollten Sie eine Nachbetreuung wünschen, müssen wir diese Kosten separat verrechnen.

Allgemeines

Übernachtung

Für die Übernachtung steht uns eine exklusive Selbstversorgungshütte im Kühtal zur Verfügung oder auf Wunsch auch eine bewirtschaftete Hütte.

Ausstattung: Strom, fließendes Wasser, Küche, Bad/WC, Zimmer und Lager

Vorteil: Die Almhütte ist abgelegen inmitten der Natur gelegen. Durch die exklusive Nutzung ist der Ablenkungsfaktor minimal.

Selbstverständlich können auch öffentlich zugängliche Almhütten und Gasthöfe andernorts als Unterkunft dienen.

Kemater-Alm: <http://www.kemater-alm.at/>; Alpengasthof Bergheim im Fotschertal:

<http://www.tourismus-tirol.com/sellrain/gh-bergheim/winter.htm>; oder

Gleinser-Höfe im Stubaital:

<http://www.stubaital.at/vermieter.php?ID=159>;



Anreise

Früh morgens Anreise bzw. Wanderung zur Hütte . Nach dem gemeinsamen Frühstück beginnen wir mit unserem Trainingsprogramm. Abreise ist dann am darauffolgenden Tag ca. um 18 Uhr

Dauer

Je nach Wunsch (mindestens 2 Tage)

Tag 1: ca. 08:00 Uhr Ankunft auf Hütte

08:00 Uhr bis 18:00 Seminar/Training

Tag 2: ca. 08:00 Uhr bis 18:00 Seminar/Training, anschließend Abreise

Kosten:

Preis auf Anfrage

Extras:

Übernachtungskosten

Transfer Gruppe zur Hütte hin + Retour

Zusätzliche Aktivitäten: z. B.: Rafting, Canyoning, Hochseilgarten, Paragleiten, Quadfahren,-, u.v.m.